

Dr. Benedikt Brunner

Beruflich:

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)
55116 Mainz
Tel.: 06131 39-27819
brunner@ieg-mainz.de
<https://www.ieg-mainz.de/institut/personen/brunner>

Privat:

Von-Weichs-Straße 11
53121 Bonn
Tel.: 0151 58423525
benedikt.brunner@googlemail.com

Geburtsdatum 16.07.1986
Staatsangehörigkeit: deutsch
Konfession: evangelisch
Familienstand: verheiratet

Forschungsschwerpunkte

Kirchen- und Theologiegeschichte der Frühen Neuzeit in europäischen und globalen Bezügen;
Kirchliche Zeitgeschichte; Pietismus und Puritanismus; Geschichte der vormodernen christlichen
Mystik; Predigtgeschichte; Nordamerikanische Religionsgeschichte

Wissenschaftliche Tätigkeit

Seit September 2018	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG), Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte, Mainz
2015-2018	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Assistenz) an der Professur für Neuere Kirchengeschichte, insbesondere Reformationsgeschichte (Prof. Dr. Ute Mennecke) an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2013-2015	Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Exzellenzcluster für „Religion und Politik“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster im Projekt C2-8 Neue Soziale Bewegungen und religiöse Sozialformen in der Nachmoderne: ein deutsch-nordamerikanischer Vergleich

Akademischer und schulischer Lebenslauf

2013-2017	Promotionsstudium
2013	Master of Arts Geschichte
2011-2013	Masterstudium Geschichte
2011	Bachelor of Arts Geschichte und Politikwissenschaften
2006-2011	Bachelorstudium Geschichte und Politikwissenschaft (Münster, Marburg), ab zusätzlich 2008 Studium der Evangelischen Theologie (Magister Theologiae)
2006	Abitur

Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung

Seit 2018 Auswahl und Mentorat der Promotionsstipendiaten im IEG

2015-2018 Mitarbeit in der Gruppe 3 (Mittelbau) der Evangelisch-theologischen Fakultät Bonn

Kooperationen und Projekte

Editionsprojekt [zusammen mit Wolfgang Breul und Markus Wriedt]: Quellen zur evangelischen Kirchengeschichte 1945-1990

Handbuch [zusammen mit Volker Leppin und Birgit Ulrike Münch]: A Companion to Late Medieval and Early Modern Nuremberg

Buchprojekt in Vorbereitung: Helmut Gollwitzer (1908-1993). Ein protestantischer Religionsintellektueller in europäischen und globalen Bezügen

Mitgliedschaften

Verein für Reformationsgeschichte

Luther-Gesellschaft

Gesellschaft für niedersächsische Kirchengeschichte

Verein für rheinische Kirchengeschichte

Verein für württembergische Kirchengeschichte

Drittmittel

Feldman-Reisebeihilfen der Max-Weber-Stiftung für Archiv- und Bibliothekstudien in England und den USA (3500 €)

Druckkostenzuschuss der VELKD (500 €)

Sprachen

Englisch: verhandlungssicher Französisch: Lesekenntnisse

Latein: Latinum Altgriechisch: Graecum

Althebräisch: Hebraicum

Gutachtertätigkeit

Mitarbeit im Peer-Review-Verfahren der Zeitschrift für Kirchengeschichte

Organisation von Tagungen

Oktober 2021 Die Predigt als Kommunikationsmedium zwischen transzendenten Bezügen und immanentem Wirkanspruch (gemeinsam mit Dr. Henning Jürgens; Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz)

August 2021 The moment of death in early modern Europe, 1450-1800. Contested Ideals, Controversial Spaces, and Suspicious Objects (Gemeinsam mit Dr. Martin Christ, Max-Weber-Kolleg, Erfurt)

November 2020 Une religion sans corps? Corporalité et incarnation dans la pensée de la première Réforme (I) (Gemeinsam mit Prof. Dr. Paul-Alexis Mellet und Prof. Dr. Ueli Zand. Institute d'Histoire de la Réformation, Genf)

April 2014 „Den Roten zu Schwarz, den Schwarzen zu Rot“. Walter Dirks im Kontext der deutschen und europäischen Geschichte (Gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Großbölting und Prof. Dr. Klaus Große Kracht, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)